

Einleitung

Die vorliegende CD-Rom mit dem Arbeitsmaterial „Rund um den Euro“ verfolgt einen fächerübergreifenden und alle Lerntypen ansprechenden Ansatz und bietet Lehrern Informationen und Kopiervorlagen für die Jahrgangsstufe 3 bis 6.

Mit der Einführung der neuen Währung, dem Euro, bricht Anfang des kommenden Jahres ein für Kinder und Erwachsene neues „Zahlungszeitalter“ an. Wir alle müssen umrechnen und umdenken! Gerade Schüler der Grundschule und Förderstufe können so relativ selbstständig zu einem selbstverständlicheren Umgang mit dem Euro gelangen und dabei sicherlich ebenfalls ihre Eltern mit an das neue Zahlungsmittel heranzuführen.

Das zur Verfügung stehende Unterrichtsmaterial bietet viele Binnendifferenzierungsmöglichkeiten und gliedert sich in zwei große Teilbereiche, die jeweils mit einem ausführlichen Lehrerkommentar ausgestattet sind: Zunächst wird auf einzelnen Arbeitsblättern das Leben mit dem Euro thematisiert. Ein geschickt aufgeteilter Rahmentext führt zunächst in das Thema ein und setzt sich dann in Form von Sachtexten, die über die Geschichte des Geldes und die Grundzüge des Bankwesens informieren, fort. Passend zu den Informationen sind die jeweils angefügten Arbeitsaufträge, die zum einen eine Nachbereitung der erfassten Informationen, zum anderen eine aktive Umsetzung des Erlernten ermöglichen. Dabei geht es sowohl um das ‚simple‘ Umrechnen von Währungen, aber insbesondere auch um die Schulung von Wertvorstellungen, den Umgang mit Anpassungsschwierigkeiten an den Euro und darum, dass den Kindern das Gefühl für die Währung Euro selbstverständlich wird und ihnen sozusagen ‚in Fleisch und Blut übergeht‘.

Der zweite Teil des Arbeitsmaterials konzentriert sich auf erste Informationen und Wissenswerte zu den zwölf Euro-Nationen.

Auf den einzelnen Kopiervorlagen wird zum größten Teil ein fächerübergreifender und –verbindender Aspekt verfolgt; da der Euro das gesamte Lebensumfeld beeinflusst, lässt sich auch ein solches Arbeitsmaterial nicht auf Fächer begrenzen. So werden Bereiche der Fächer Mathematik, Geschichte, Deutsch, Erdkunde und Sozialkunde angesprochen und miteinander verbunden.

Jedes Arbeitsblatt ist unabhängig von den anderen einsetzbar, es gibt keine stringente Reihenfolge. Deshalb eignet sich dieses Material auch hervorragend zum Einsatz in Stationen- oder Wochenplanarbeit.

Die einzelnen Blätter sind phantasievoll und schülergerecht gestaltet. Die Schüler werden Spaß haben, das Material selbstständig, einzeln oder in Kleingruppen zu bearbeiten.



Fragen - Fragen - Fragen - Fragen

Maximilian hat verschiedene Sachen zum Geburtstag bekommen. Schätze, wie teuer die Sachen waren.

- | | | |
|------------------------|-------|------|
| 1. Trainingsanzug | _____ | Euro |
| 2. Turnschuhe (Adidas) | _____ | Euro |
| 3. Buch | _____ | Euro |
| 4. Spiel | _____ | Euro |

Was hast du dir zum letzten Geburtstag gewünscht?

Dein Freund oder deine Freundin hat Geburtstag. Wie viel gibst du für ein passendes Geschenk aus?

Ich gebe ungefähr _____ Euro aus.

Was kannst du zum Beispiel für diesen Betrag kaufen?



Fragen - Fragen - Fragen - Fragen

Für wen und zu welchem Anlass kaufst du Geschenke, die du ganz allein von deinem Taschengeld bezahlst?

Was kaufst du dir alles von deinem Taschengeld?

Wie viel von deinem Taschengeld sparst du jeden Monat?

Ich spare ungefähr _____ Euro.

Wofür sparst du?

Wenn du im Lotto 1 Million Euro gewinnen würdest, was würdest du dann alles damit machen?

?

?

?

?

?

?



Räuberträume

Fritz und Peter haben einen Geldtransporter überfallen. Mit Mühe sind sie der Polizei entkommen und haben sich in ihr Versteck im Wald geflüchtet.



„Mensch, Fritz, so viel Zaster. Was machen wir jetzt Schönes mit den vielen Moneten?“

„Zuerst müssen wir die Piepen mal zählen. Dann wollen wir die Kohle brüderlich teilen und anschließend können wir überlegen, was wir mit den Mäusen machen!“



„Also ich habe nun genug Moos, um mir 'ne schöne Villa auf Mallorca zu kaufen. Sonne, Strand, Freizeit, immer genug Pinkepinke in der dicken Marie und mal keine Blüten. Davon habe ich schon immer geträumt.“



„Da hast du recht, Fritz. Mit den Mücken ist das alles kein Problem. Lass uns aber lieber weiter weg fahren. Mallorca ist so wie gleich um die Ecke. Wie wäre es mit Tonga? Vielleicht wirst du ja da Inselkönig und ich dein Finanzminister! Gemeinsam lassen wir den Rubel rollen und genießen unser Leben.“

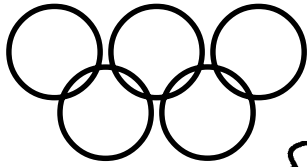


Aufgabe:

Na, hast du aufgepasst? In dem kleinen Text sind eine Menge „Geldwörter“ versteckt. Manche von ihnen hast auch du bestimmt schon mal gehört. Schreibe die Wörter hier noch einmal auf.



Griechenland



Die Akropolis



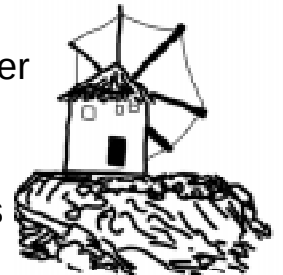
Diskuswerfer

Einwohner: 10,5 Millionen
Hauptstadt: Athen

Landesgröße: 131944 Quadratkilometer
Kfz-Zeichen: GR

Griechenland ist für uns ein Urlaubsland mit viel Sonne, schönen goldgelben Stränden, tiefblauem Wasser und vielen hübschen weißen Häusern. Zu Griechenland gehören eine Menge Inseln, wie zum Beispiel Kreta und Rhodos, Naxos und die Kykladen.

Wie eine Hand sieht die größte Halbinsel Griechenlands, der Peloponnes, aus. Griechenland gehört zu Südosteuropa, genauer gesagt liegt es im Süden der Balkanhalbinsel und grenzt an Albanien, Mazedonien, Bulgarien und die Türkei. Im Süden und Osten grenzt es an das Mittelmeer. Hier wachsen auf Grund des milden Klimas Ölbäume, Zitrusfrüchte und viele Gemüsesorten. In den Bergregionen wird überwiegend Vieh gehalten: Schafe, Rinder und Ziegen. Ein wichtiger, aber bedrohter Wirtschaftszweig ist die Fischerei.



Bestimmt hast du schon von den griechischen Göttern gehört: Zeus, Athene, Hera, Poseidon und viele andere lenkten der Sage nach die Geschicke der Menschen. In Athen und überall im Land gibt es tolle historische Bauwerke, die an das alte Griechenland erinnern. Hier fanden auch erstmals im Jahre 776 vor Christus die Olympischen Spiele statt. Der höchste Berg ist der Olymp, er ist 2917 m hoch und war der Sage nach der Wohnsitz der Götter!



Kleines griechisches Dorf

Wenn die Griechen griechisch sprechen, dann heißt:

Guten Morgen	<i>Kalí méra</i>
Guten Tag	<i>Kalí méra</i>
Guten Abend	<i>Kalí níchta</i>
Wie viel kostet das?	<i>Póssó kání aftó?</i>
Bitte!	<i>Parakalö!</i>
Danke!	<i>Efcharístó!</i>
ja / nein	<i>nä / óchí</i>
Auf Wiedersehen	<i>Jíasas</i>



1 Cent



2 Cent



5 Cent



10 Cent



20 Cent



50 Cent



1 Euro



2 Euro

Womit die Griechen bezahlen:

Bisher bezahlten die Griechen mit Drachmen.

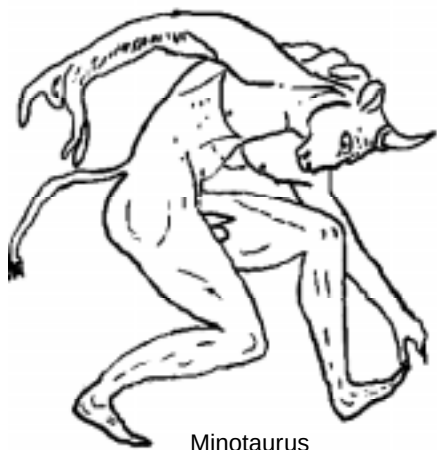
Aber jetzt bezahlen sie auch mit dem Euro. Auf der Rückseite ihrer Eurogeldstücke befinden sich zum Beispiel Zeus, der Göttervater, der als weißer Stier Europa, die Tochter des Königs Agenor entführt, eine Eule, ein Tankschiff und vieles mehr.

1 Euro entspricht 340,750 griechische Drachmen.

Was die Griechen gerne essen:

Gyros, Tsatsiki, Feta (Schafskäse), gefüllte Weinblätter, Bauernsalat.

Spannendes Griechenland!



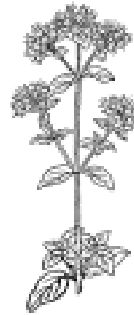
Minotaurus

Es gibt sehr viele griechische Sagen, wie zum Beispiel die vom Minotaurus, der im Palast von Knossos lebte. Stöbere danach in der Bibliothek! Welche Sage möchtest du deinen Mitschülern erzählen?



Italien

Pizza



Oregano

Das braucht man:
(Für 4 Personen)

Für den Teig:

- 1 Würfel Hefe
- 1 Prise Zucker
- 1 ¼ Tassen lauwarmes Wasser
- 3 ½ Tassen Weizenmehl
- 1 Teelöffel Salz
- ½ Tasse Olivenöl

Belag wie jeder möchte:

- Wurstscheiben, Schinken, Oliven
- Champignons, Gemüse
- Eier
- Artischockenböden
- Hackfleisch
- Sardellen

Auf jeden Fall:

- Geschälte Tomaten oder Tomatenpüree
- Zum Bestreuen geriebenen Käse

Zuerst gibt man das Mehl in eine Schüssel und drückt eine kleine Mulde hinein. Die Hefe löst man mit der Prise Zucker in wenig lauwarmen Wasser und gibt sie dann in die Mulde. Nun muss die Hefe einen Augenblick gehen. Dazu deckt man die Schüssel mit einem Tuch ab. Als nächstes gibt man die restlichen Zutaten zum Teig und verknetet ihn gut. Mindestens 20 Minuten mit dem Handmixer kneten, bis sich der Teig vom Rand der Schüssel zu einem schönen Klumpen formt.

Der Teig muss nun noch einmal zugedeckt an einem warmen Ort gehen, bis er sich verdoppelt hat.

Mit bemehlten Händen (Vorsicht, Teig ist sehr klebrig!) drückt man den Teig auf ein bemehltes Blech.

Nun verteilt man zuerst die Tomaten bzw. das Tomatenpüree darauf, dann den Belag seiner Wahl und bestreut zum Schluss man alles mit Käse.

Die Pizza wird bei ca. 180 – 200 Grad im Ofen auf der untersten Schiene 15 bis 20 Minuten gebacken.

